



# Bürgerinformation

## der Gemeinde Schleedorf

22.07.2015

Amtliche Mitteilung

5/2015

### Liebe Schleedorferinnen und Schleedorfer



In den letzten Monaten wurde in unserer Gemeinde viel über das Thema Straßenbeleuchtung diskutiert. Es gab auch bereits mehrere Veranstaltungen, regelmäßige Informationen in der Gemeindezeitung sowie Aussendungen der IG RadioLed.

Zu allererst möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern mitteilen, dass es noch keine Entscheidung für oder gegen dieses Projekt gibt.

Von Beginn an war es uns ein wichtiges Anliegen, die Strahlenbelastung im Ort keinesfalls zu erhöhen, sondern durch verschiedene technische Maßnahmen sogar um ein Vielfaches zu senken. Um dies festzustellen, hat die Gemeinde als unabhängige Institution die Landessanitätsdirektion Salzburg unter der Leitung von Dr. Gerd Oberfeld mit einer eingehenden Messanalyse beauftragt. Erste Ergebnisse, welche durchaus positiv waren, wurden in einer Informationsveranstaltung bekanntgegeben. Weitere Messungen im Ortskern konnten diesen Trend nochmals untermauern. Für einen aussagekräftigen Endbericht benötigt Dr. Oberfeld noch ein Pilotprojekt, welches nun über mehrere Wochen weitere Daten liefern soll. Das Ergebnis dieser Messungen liegt zurzeit noch nicht vor. Selbstverständlich werden wir den Endbericht der Landessanitätsdirektion noch vor einer Entscheidung der Gemeindevertretung in einer weiteren Bürgerversammlung präsentieren.

In der Diskussion mit vielen Bürgern haben sich auch einige Fragen herauskristallisiert, welche ich hiermit nach derzeitigem Projektstand so gut als möglich beantworten möchte.

Sollte es zu einer Umsetzung des Projektes kommen, würden die derzeitigen Lücken in der Straßenbeleuchtung aufgefüllt und die insgesamt ca. 90 Lichtpunkte mit LED Lampen ausgestattet. Dies führt zu einer wesentlichen Reduktion des Energieverbrauchs um ca. 80 %.

**Sieben** der Laternen sollten dabei mit Sendemodulen ausgestattet werden. Der dafür zusätzlich

benötigte Energieverbrauch ist dabei verschwindend gering.

Darüber hinaus kann die Straßenbeleuchtung an die Bedürfnisse der Bürger angepasst werden. So kann z.B. die Leuchtstärke in verschiedenen Stufen geregelt oder auch die Ein/Ausschaltzeit individuell angepasst werden. Außerdem wird durch die neue Lampencharakteristik das Licht auf die Straße und nicht in die umliegenden Wohnhäuser gelenkt.

Keinesfalls wird es, und dies auch vertraglich abgesichert, **Überwachungs- oder Panorama-Kameras, Richtmikrofone** und der gleichen geben. Ebenfalls strikt ausgeschlossen ist die Installation eines **RFID-Systems**.

Selbstverständlich bleibt die gesamte Straßenbeleuchtung im Eigentum der Gemeinde. Jegliche Installationen oder Erweiterungen bedürfen ausnahmslos der **Zustimmung der Gemeinde**.

Sämtliche Kosten für Installation, Service und Wartung sowie auch das gesamte Geschäftsrisiko liegen bei der Firma RadioLed.

Da es sich hier um ein Pilotprojekt handelt, ist die Firma RadioLed in diesem Fall auf keinen Gewinn angewiesen.

Das gesamte Projekt wird mittels eines Vertrages zwischen der RadioLed AT GmbH und der Gemeinde Schleedorf abgeschlossen. Hierbei soll auf die Anregungen der Bürger Bedacht genommen werden. Darüber hinaus wird der Vertrag von einem Rechtsanwalt seitens der Gemeinde geprüft.

Wie bereits Eingangs mitgeteilt, wurde noch keine Entscheidung über die Realisierung des Projektes getroffen.

Ich hoffe, mit dieser Klarstellung die teilweise angegriffene Verunsicherung in der Bevölkerung beseitigt zu haben. Weitere Fragen werden wir in der angesprochenen Informationsveranstaltung mit den Experten, allen voran Dr. Oberfeld von der Landessanitätsdirektion Salzburg, beantworten.

Euer Bürgermeister

Hermann Scheipl